

Sagt, wer kann das Herz erfreuen,  
Sprecht, wer windet sie zum Kranz?  
Bunte Tulpen, Mädchenwangen  
Wellen schnell, — was nützt ihr Prangen?

Aber schließt ein Veilchen stille  
Herz und Aug im Tode zu.  
Strömt von seines Dantes Fülle  
Lange noch ein Hauch dir zu;  
Also folgt auf frommen Wegen  
Mädchenveilchen lange Segen. —

So haben wir denn einen ganzen Morgen und Vormittag zugebracht bei Frau Clara und in ihrem Hause, und wem es gefiel, kann gerne Nachmittags wieder da einkehren; wir aber möchten, ehe dort der Besuch aus der Stadt anlangt, denselben ein wenig in der eigenen Behausung aufsuchen. Wer kommt mit?

### Die Gäste aus der Stadt.

Zu derselben Zeit, als Frau Clara leutselig mit dem „Kranzmütterlein“, dem „lahmen Franz“ und dem tauben „Besen-Peter“ in ihrer Hausapotheke verkehrte, stand in einem hübschen, großen Hause der Stadt ein ganz junges